

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Postanstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Nachdem als Termin zum Austritt aus der städtischen Pflichtfeuerwehr für Diejenigen, welche im laufenden Jahre das 51. Lebensjahr erreichen, **der 1. Mai d. J.** festgesetzt worden ist, so wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich dieselben in Allarmfällen bis zu diesem Zeitpunkte noch pünktlich an ihren bisherigen Sammelplätzen einzufinden haben.

Dippoldiswalde, am 26. März 1881.

Der Stadtrath.
Voigt, Brgrmstr.

Künftigen **Sonnabend, den 2. April d. J.**, sollen 17 zum ehemaligen Vorwerk Wolframsdorf gehörige Parzellen, ein Communraum am Diaconat-Dienstfelde und eine Wiesenparcelle auf der Aue, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen anderweit an die Meistbietenden verpachtet werden.

Erstehungslustige werden hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags $\frac{9}{4}$ Uhr an der Brücke beim Rathsteinbruch einzufinden und des Weiteren gewärtig zu sein.

Dippoldiswalde, am 26. März 1881.

Der Stadtrath.
Voigt, Brgrmstr.

Das Cataster über die Abschätzung der Einwohner hiesiger Stadt bezüglich ihrer Beitragspflicht zu den Gemeindeanlagen ist aufgestellt und liegt von heute an in hiesiger Stadtkassen-Expedition während der festgesetzten Expeditionsstunden zur Einsichtnahme für die Betheiligten aus.

Etwaige Reclamationen gegen die betreffenden Ansätze sind längstens bis zum **12. April d. Js.** bei dem unterzeichneten Stadtgemeinderathe schriftlich einzureichen, widrigenfalls selbige keine Berücksichtigung finden können.

Frauenstein, am 29. März 1881.

Der Stadtgemeinderath.
Grobmann, Brgrmstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Die Versammlung des Gebirgsvereins am 24. März konnte wieder mit der Aufnahme eines neuen Mitgliedes eröffnet werden, worauf verschiedene innere Vereinsangelegenheiten zur Erledigung kamen. Von einem Mitgliede war ein reizendes Modell zu einem Schaugerüste auf dem Luchberge ausgestellt worden, dessen Ausföhrung sich auf ca. 90—100 Thlr. stellen wird. Bevor man sich aber über dieselbe schlüssig macht, will man erst mit den Bewohnern von Luchau wegen etwaiger Unterstützung in Unterhandlungen treten. (Von Leipzig aus ging bereits ein hoher Gelbbetrag ein.) Weiter wurde beschlossen, in der hiesigen Umgegend (fluslaufwärts) eine meteorologische Station zu errichten, da sich für hiesige Stadt zu derartigen Beobachtungen ein Mitglied bereit erklärte. — Nachdem noch die Auffrischung der bereits bestehenden Wegemarkirungen und die Anlegung einer neuen derartigen beschlossen, einigte man sich noch über die im Laufe des Sommers auszuföhrenden Exkursionen, und nahm zum Schluß den Antrag an, bei den Bewohnern hiesiger Amtshauptmannschaft wieder wie vergangenes Jahr die Anmeldung von Sommerwohnungen

in Anregung zu bringen, welche Meldungen in diesem Jahre durch den Gesamtvorstand in Schneeberg eine weite Verbreitung finden werden.

— Nach einer bei der hiesigen königl. Amtshauptmannschaft eingegangenen Mittheilung ist für die diesjährigen topographischen Arbeiten des topographischen Bureau des königl. sächs. Generalstabes die Gegend um Altenberg, Dippoldiswalde, Glashütte, Preßschendorf u. disponirt worden.

— Infolge eigener Fahrlässigkeit verunglückte am Nachmittag des 23. März auf der Poisenthalstraße in Wilmsdorfer Flur der gegen 60 Jahre alte Tagelöhner Gotthelf August Schlipf aus Pössendorf. Derselbe kam unter einen mit Dünger geladenen Wagen und ist an den erhaltenen Verletzungen gestorben.

— Der wegen Mordes zum Tode verurtheilte Cigarrenarbeiter Ilgen aus Pötschappel hat sich in der Nacht zum Freitag in seiner Zelle erhängt.

— Aus den Nachweisungen, welche den, dem Reichstage vorgelegten Gesetzentwurf wegen Erhöhung der Brausteuer beigegeben sind, ist zu ersehen, daß im Königreich

Sachsen 700 gewerbliche Brauereien bestehen, von denen jede durchschnittlich jährlich 74,400 Kilogr. Malz und Malzsurrogate verbraucht und 4371 Hectol. Bier producirt; es kommt sonach in Sachsen auf je 21 Quadrat-Kilometer und 3944 Einwohner eine Bierbrauerei.

Berlin. Aus Anlaß der Beisetzung der Leiche des Kaisers Alexander in der Festungskirche zu Petersburg, fand am 27. März (Sonntag) ein Trauergottesdienst in der hiesigen russischen Botschaftskapelle statt, welchem der Kaiser und sämtliche Prinzen und Prinzessinnen zc. beizuhnten.

— Die deutsche Regierung bereitet eine Circularnote an die Mächte vor, in welcher auf das Treiben verschiedener revolutionärer Parteien aufmerksam gemacht und zu gemeinsamer Abwehr aufgefordert wird.

Oesterreich. Wiener Zeitungen bringen übereinstimmend die Nachricht, daß die Deputirtenkammer in Bukarest beschlossen habe, dem Fürsten von Rumänien den Königstitel zu verleihen. Die Stadt hat sofort allgemein geflaggt. König Karl I. hat dem Parlament geantwortet, daß er die Königskrone annehme, weil er den Willen des Volkes stets geachtet habe und weil die Nation glaube, daß der neue Titel für die Zukunft Rumäniens nothwendig sei und der Bedeutung und der dem Lande zuerkannten Macht entspreche. Das Gesetz ist bereits proklamirt. — Die slavischen Blätter meinen, die serbische Skuptschina werde bald dies Beispiel der rumänischen Kammer nachahmen und Serbien ebenfalls zum Königreich proklamiren, denn Serbien stehe in keiner Weise Rumänien nach!

Frankreich. Der Theaterbrand in Nizza ist nur dem äußerst verwahrlosten baulichen Zustande des Gebäudes zuzuschreiben, und es ist ein Wunder, daß nicht noch mehr Menschen umkamen, da nur ein einziger Ausweg vorhanden war, die Treppen und Corridore sehr eng. Man schätzt die Zahl der Umgekommenen auf 150.

Rußland. Am Sonntag, 27. März, fand die Beisetzung der Leiche des verstorbenen Kaisers in der Festungskirche statt, woran alle Mitglieder der kaiserlichen Familie, die auswärtigen fürstlichen Gäste zc. theilnahmen. Kaiser Alexander III. trat nach der Todtenmesse an den Katafalk, drückte einen langen Kuß auf das Antlitz des Vaters, der Sarg wurde geschlossen und vom Kaiser, dem Großfürsten, den fürstlichen Gästen (unter ihnen der Kronprinz von Deutschland) zur Gruft getragen und hinabgesenkt. Unter dem Donner der Geschütze und bei einem orkanartigen Sturm, der gleichsam dem Kaiser das Grablied sang, ward die Gruft geschlossen.

Ein Manifest des Kaisers verordnet, daß für den Fall des Ablebens desselben vor der erreichten Volljährigkeit des ältesten Sohnes, der Bruder des Kaisers, Wladimir, als Reichsverweser eintreten solle.

Türkei. Die Nachrichten von der Conferenz der Botschafter in Konstantinopel lauten wenig günstig. Trotz des neuesten Angebotes der Türkei ist nicht die geringste Aussicht vorhanden, daß Griechenland diese Vorschläge annimmt. — Unterdeß schreiten die Rüstungen Griechenlands und der Türkei rasch fort, und das wahrscheinliche Ende der Verhandlungen ist leicht vorauszusehen.

Amerika. Der Führer der badischen Revolution von 1848, Friedrich Hecker, ist in St. Louis gestorben. Er war Advocat in Mannheim, wurde 1842 in die badische Kammer gewählt, trat 1848 an die Spitze der Extremen und führte die Revolution, flüchtete aber nach dem unglücklichen Gefecht bei Kandern nach der Schweiz und dann nach Amerika, wo er als Farmer lebte. 1868 ward er mit amnestirt und besuchte 1873 Deutschland, kehrte aber bald nach seiner Farm zurück.

Dresdner Productenbörse vom 25. März.

	März.		März.
Weizen, weiß	230—236	Deisaaten, Rübsen	230—235
do. gelb	215—230	do. russischer	— — —
do. mit Auswuchs 170—200		Leinsaaf, feine	265—285
do. englischer Abl. 200—210		do. mittel	250—260
do. ungar.	— — —	Rübsöl, raffinirt	58,10
do. alter	— — —	Kapskuchen, inländische	14,75
Roggen, inländ.	210—215	do. runde	14,75
do. galiz. u. russ. 205—210		Malz	27—30
do. neuer feuchter 160—190		Kleeaat, rother	70—100
do. preuß.	218—220	do. weißer	80—120
Gerste, inländ.	160—175	do. schwedischer	— — —
do. böhm. u. mähr. 172—200		Thimothee	46—56
do. Futter	130—145	Weizenmehle, Kaiseranz. 40,00	
Hafer, inländ.	144—158	Griesler-Auszug	37,00
do. feucht m. Ausw. — — —		Semmelmehl	35,00
Mais, ungar.	— — —	Bäcker-Mundmehl	33,00
do. russisch	— — —	Griesler-Mundmehl	28,00
do. amerikanisch	148	Pohl-Mehl	25,00
do. rumänisch	140—150	Roggenmehle, Nr. 0	35,00
do. neuer	— — —	Nr. 0/1	34,00
Erbisen, Kochwaare	200—220	Nr. 1	33,00
do. Futterwaare	160—190	Nr. 2	27,00
do. Saatwaare	— — —	Nr. 3	21,00
Biden	135—155	Futtermehl	15,60
Buchweizen, inländ.	158—166	Weizenkleie	10,40
do. russisch	— — —	Roggenkleie	12,60
Deisaaten, Raps	240—248	Spiritus per 100 Liter	53,50 G.

Verzeichniß

der im amts-hauptmannschaftlichen Bezirke Dippoldiswalde im vergangenen Jahre verabreichten Ortsgeschenke — beziehentlich mit Einrechnung des Aufwandes für Verabreichung der Geschenke.

Städte:	Perf.	M.	Pl.	Perf.	M.	Pl.	
Altenberg	1175	117	50	Kleinobritsch	856	56	74
Bärenstein	855	42	90	Kleincarsdorf	460	32	80
Frauenstein	2083	238	30	Kreisch	1874	187	40
Geising	956	89	75	Liebenau	870	87	—
Glashütte	992	77	75	Löwenhain	335	26	80
Lauenstein	1172	103	60	Luchau	915	74	65
Ortschaften:				Lungkwitz	1400	113	55
Ammelsdorf	463	23	15	Malter	534	30	70
Bärenburg	82	6	10	Nassau	1866	335	88
Bärenclause mit				Naundorf	395	19	75
Kaupsch u. Hschewitz 284	14	20		Niederfrauendorf	1123	67	38
Bärenfels	374	25	40	Niederpöbel	495	19	80
Bärenstein	723	36	15	Obercarsdorf	1620	81	—
Berenth mit Seifen 790	23	70		Obercunnersdorf	2065	135	47
Verthelsdorf	844	42	20	Oberfrauendorf	460	23	—
Beerwalde	958	83	—	Oberhäslisch	1653	99	18
Borlas	670	58	80	Paulsdorf	270	13	50
Börnnersdorf	605	66	55	Paulshain	116	3	48
Börnichen	428	21	40	Possendorf	1788	178	80
Breitenau mit				Preßschendorf	1899	189	90
Delsengrund	502	50	20	Quohren	845	55	70
Burkersdorf	1885	305	60	Rechenberg	1052	120	20
Cunnersdorf	604	69	40	Reichenau	1669	200	79
Dittersbach	1018	112	90	Reichstädt	2458	275	80
Dittersdorf	419	41	90	Reinberg	260	18	20
Döbra	704	35	20	Reinhardtsgrimma 2262	226	20	
Dönschten	74	3	70	Reinholzhain	2450	159	25
Elend	162	8	10	Röthenbach	648	41	60
Falkenhain	488	43	—	Ruppenhof	2322	141	33
Friedersdorf	954	57	15	Sabisdorf	961	60	70
Fürstenau	171	11	76	Saiba	250	12	50
Fürstenwalde	264	13	20	Seifersdorf	934	102	74
Georgensfeld	251	12	55	Seyde	632	46	27
Gombfen	855	55	60	Schellerhau	320	16	—
Großbölsa	935	121	55	Schlottwitz	662	33	10
Hartmannsdorf	1288	128	80	Schmiedeberg	1259	95	70
Hausdorf	1680	84	—	Spechtitz	349	19	19
Hänichen	1315	90	85	Schönfeld mit			
Hennersbach	316	15	80	Oberpöbel	508	50	80
Hennersdorf	1425	123	55	Thewiswitz mit			
Hermisdorf b. Fr. 1150	143	75		Kleba und Bröszen 307	15	35	
Hermisdorf b. Kr. 428	21	40		Ulberndorf	1125	45	—
Hirschbach	536	26	80	Waltersdorf	633	31	65
Hirschprung	180	9	—	Wendischcarsdorf	1260	71	—
Holzhau	240	12	—	Wilmendorf	1422	81	62
Hödenhof	1798	179	80	Wittgensdorf	767	38	35
Johnsbach	399	39	90	Zaunhaus-Rehfeld 618	56	95	
Kipsdorf	177	10	62	Zinnwald	336	16	80

In Summa an 81652 Personen 6762 M. 26 Pf.

Allgemeiner Anzeiger.

Nachruf.

Der unterzeichnete Gemeinderath fühlt sich veranlaßt, den aus dem Erdenleben geschiedenen und in das bessere Jenseits eingegangenen

Herrn Gemeindevorstand und Erbgerichtsbesitzer

Carl Heinrich Weiß allhier,

dem treuen Berather in allen Angelegenheiten, noch die herzlichsten Worte des Dankes und der Anerkennung für sein dem Wohle der Gemeinde gewidmetes segensreiches und dabei völlig uneigennütziges Wirken und Schaffen, gepaart mit wahrer Menschenfreundlichkeit und loyaler Gesinnung, hiermit nachzurufen. — Möge ihm die Erde leicht sein!

Dbercarsdorf. Der Gemeinderath.

Bekanntmachung.

Von der der Gemeinde **Reichenau** zugehörigen **Waldung** soll ein Theil, 2 Hektar 11 Ar enthaltenden **Fichten-Holzbestand** auf dem Stocke an die Meistbietenden, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten und unter Vorbehalt der Ablehnung sämtlicher Gebote, und sonst noch vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen,

den **19. April**, Vormittags 11 Uhr,

in der **Göhler'schen Schankwirthschaft** zur Versteigerung kommen. Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete.

Reichenau, den 25. März 1881.

Fr. Reichelt, Gemeindevorstand.

Sonnabend, den 2. April,

von Vormittags 10 Uhr an, sollen die im **Hartmannsdorfer Gemeinewald** aufbereiteten **Hölzer**, als:

circa 180 Stück **Stämme** von 14 cm Mittenstärke und bis mit 26 m Länge,

„ 500 „ **Älster** von 15—50 cm obere Stärke und $\frac{4}{5}$ und $\frac{3}{5}$ m Länge,

in dem **Küchenmeister'schen Gasthof** zu Hartmannsdorf bei Frauenstein öffentlich versteigert werden.

Die **Gemeindeverwaltung** daselbst.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 9. April, Nachmittags 4 Uhr,

Jagdgenossenschafts-Versammlung

in der **Sorn'schen Restauration**, wozu alle Mitglieder eingeladen werden. **Ammelsdorf**, den 25. März 1881.

Fischer, Jagdvorstand.

Montag, den 4. April a. c., Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr,

sollen auf **Berreuther Rittergutsflur** circa 20 Wellenhundert **hartes Reisig** (Reichstädter Grund), 9 Wellenhundert **Ausfroste-Reisig** (Ruppendorfer Winkel) und 35 m **hartes Reisig** in Langhausen (Niedergrund) gegen sofortige Baarzahlung, unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft im **Gasthof zu Berreuth. Dehmichen.**

Sogleich verkäuflich:

1 Gut: 86 Scheffel,

1 Gut: 43 Scheffel,

1 Gut: 30 Scheffel,

1 Gut: 28 Scheffel,

1 Wirthschaft: 12 Scheffel,

1 Gasthof mit 6 Scheffel Areal.

Auskunft unentgeltlich.

Preisler.

Zur Frühjahrsplantation.

Starke Bäume, Esche, Ahorn, Linde, Kiefer, sind billig abzugeben.

Forstverwaltung Reinhardt'sgrima.

Merziowsky.

Die in Nr. 36 der „Weißeritz-Zeitung“ enthaltene geheimnißvolle Annonce hat zu mancherlei irrigen Auffassungen — als sei ich der beleidigte Theil — Veranlassung geboten, so daß ich mich zu der Erklärung gezwungen sehe, daß ich den delicaten Enthüllungen des Fleischergefellens Herrn **Schmidt** in **Dbercarsdorf** — warum nennt er nur nicht die Beleidigten? — als ganz unfreiwilliger Zuhörer im Gasthof zum „Stern“, neben verschiedenen anderen Herren beizuwohnt. Warum er gerade meinen Namen bei seiner Provocation angeben zu müssen glaubt, ist mir um so unerklärlicher, als er sich ja einfach auf die verschiedenen Localitäten, wo er es ausgesprochen, beschränken konnte, oder soll ich allein der Angelegenheit eine freundliche Seite abgewinnen?

Mich hat Herr **Schmidt**, der, beiläufig bemerkt, ganz nüchtern, nicht beleidigt und ich stehe diesen Enthüllungen vollständig fern. **Fabrikbesitzer Rost.**

(Anfrage.) Was wird denn aus dem **Ruppendorfer Pfeifenclub?**

Hausverkauf.

Ein neues massives **Haus** mit 6 Stuben, Verkaufs- und schönem **Obst- und Gemüsegarten**, in schönster Lage von **Kreischa**, ist sofort preiswerth zu verkaufen.

Näheres erteilt Herr **Schleifermeister Bogel** daselbst, sowie der Besitzer **H. E. Köhler** in **Börnichen** bei Borsdorf.

Delicaten hellen Haid-Scheiben-Honig,

täglich frisch ausgenommen, Pfd. 70 Pf., Secunda Pfd. 50 Pf., **Leckhonig**, Pfd. 60 Pf., **Seimbhonig**, Pfd. 40 Pf., **Futterhonig**, gestampft Pfd. 40 Pf., in Scheiben 50 Pf., **Bienenwachs**, Pfd. 125 Pf. Postcolli gegen Nachnahme. Nicht Passendes nehme franco zurück. (En gros billiger.) **Soltau, Lüneburger Haide.**

E. Dransfeld, Imkerei.

Grüne Caffee's.

Um den geehrten Bewohnern von hier und Umgegend Gelegenheit zu geben, auch am hiesigen Plage billige und sehr gut schmeckende **Caffee's** kaufen zu können, empfehle ich das Pfd. mit 85, 90, 110, 120, 130, 140 Pf., bei 5 Pfd. billiger. Auch die **Wiener Mischung** kann ich bestens empfehlen.

Dippoldiswalde.

Gustav Jäppelt.

Zur gefälligen Beachtung.

Zu der bevorstehenden Frühjahrsaison empfehle ich den Herrn Landwirthen mein

Lager sämtlicher künstlicher Düngemittel,

aus der Fabrik von **Weise u. Hausstein**, unter strengster Garantie (Analysen sind frei), einer gütigen Beachtung.

Reinholdshain. Moritz Naumann,

Schmiedemeister.

Schöne, große Obstbäume

verkauft

Robert Finsterbusch.

Safer und Wicken

zur Saat empfiehlt

Schmiedeberg.

Ludwig Büttner.

Das Neueste von
**Kleiderstoffen mit passenden Be-
säßen, Jaquettes, Dolmans und
Regenmänteln**

ist angekommen und empfiehlt billigt

Oscar Näser. (Kirchpl.)

Confirmanden-Hüte,

neueste Façons, empfiehlt zu billigen Preisen

**Gotthold Schwind, Hutmachermeister,
Dippoldiswalde, am Markt 78.**

In meiner ersten Etage
fortwährender Verkauf zurückgesetzter

Kleiderstoffe und Rester

2c. 2c. zu

Ausverkaufs-Preisen.

Viele große Rester noch zu Con-
firmanden-Kleidern reichend.

Hermann Naeser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

AVIS für Müller!

Echte Schweizer Seiden-Gaze,

sowie wollene Beuteltücher,

in verschiedenen Breiten, empfiehlt in großer Auswahl

Robert Kunert.

Circa 300 Str. Haferstroh u. 200 Str.

Thimotheestroh, sowie Heu,

liegt zum Verkauf im

Erbgericht zu Hartmannsdorf.

Bekanntmachung.

Personen, welche an **Asthma (Athemnoth)** leiden,
besorgt ein Leidensgenosse ein unbedingt helfendes, ärzt-
lich verordnetes Mittel zum Selbstkostenpreise von 3 1/2 R.
Oberinspector **Schäfer** in Lindenau-Leipzig.

Regen-Mäntel

(Special-Artikel).

Reinhold Ulbricht, Dresdner Straße 147, I.

Ein 3jähriger Zuchtstochse

ist zu verkaufen in Nr. 79 in **Reinhardtsgrimma.**



Ein Transport **Zug- und Zucht-
kühe**, hochtragend, neumelkend und welche
mit Kälbern, stehen von Montag, den
28. März an zum Verkauf im Gasthof zu
Reinholdshain.

Kornbranntwein,

hochfeine Dualität, à Liter 45 Pfg., bei

C. A. B. Schmidt Nachf.,

Altmarkt 15, zum Elephanten.



Ein Transport junger, hochtragender

Zug- und Zuchtkühe

ist wieder eingetroffen und stelle
ich denselben bei billigsten Preisen
zum Verkauf.

Ernst Glöckner in Reichstädt.

Ferkel

stehen zum Verkauf.

Freigut **Wendischcarsdorf.**

Zum 1. April gesucht:

1 tüchtiger unverheiratheter **Schirrmeister**, 1 **Pferdeknecht**
und 1 **Magd.**

Freigut **Wendischcarsdorf.**

2 tüchtige Schmiedegesellen

auf Wagenbau und Hufbeschlag können sofort Arbeit er-
halten bei **August Sporbert, Dippoldiswalde.**

Eine Oekonomie-Wirthschafterin

wird sofort **gesucht.** Zu erfahren in der Expedition dieses
Blattes.

Ein Knabe, welcher Lust hat, **Bäcker** zu werden,
kann in die Lehre treten. Zu erfahren im **Gasthof zu
Reinholdshain.**

Zu vermietthen

ist die 2. Etage meines Hauses und zu **Johannis** oder
Michaelis zu beziehen.

Dippoldiswalde.

Königer.

Zu vermietthen ist die erste Etage meines Hauses,
Herrngasse Nr. 122.

Bernh. Walter.

1500, 1200, 1000, 900 und 500 Thaler sofort an
Landgrundstücke gegen 4 1/2 % zu verleihen.

Preisler.

Borzügliches **Rindfleisch**, 50 Pfg., sowie **Kalb-
Schweine- und Pöckelfleisch** und verschiedene Sorten
Wurst empfiehlt

Zoberbier.

Scharfreitagaufführung.

Die morgende Probe (Dienstag) findet ausnahmsweise
im „Hirsch“ Gesangvereinslocal) zur gewöhnlichen Zeit statt.

General-Versammlung

**des landwirthschaftl. Consum-Vereins
zu Ruppendorf.**

Tages-Ordnung.

1. Mittheilung der Jahresrechnung;
2. Eventuelle Genehmigung derselben;
3. Vertheilung des Reingewinns.

Die Mitglieder genannten Vereins werden gebeten, sich
**Sonnabend, den 2. April, Nachmittags 4 Uhr, im
Gasthof zu Ruppendorf** einzufinden.

Der Verwaltungsrath.

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospect bei, betreffend „Königstrank“ von Jacoby, Hygieist, Berlin SO.,
Reichenbergerstr. 2, sowie ein gleicher betreffend Dr. Rosa's Lebensbalsam von B. Fragner in Prag.